

# Verteilung Kommissionssitze Unterägeri

Total 30 Sitze

## Stimmenanteile

	Stimmen KR- Wahlen	% KR-Wahlen	Stimmen GR-Wahlen	% GR-Wahlen	% GR/KR Wahlen
Partei A	100	2.56	300	12.71	7.64
Partei B	200	5.13	300	12.71	8.92
Partei C	300	7.69	350	14.83	11.26
Partei D	1200	30.77	400	16.95	23.86
Partei E	1000	25.64	400	16.95	21.30
Partei F	1100	28.21	610	25.85	27.03
<b>Total</b>	<b>3900</b>	<b>100.00</b>	<b>2360</b>	<b>100.00</b>	<b>100.00</b>

## Sitzverteilung

Total 30 Sitze

	% GR/KR Wahlen	1 Sitz = 3.33	Anzahl Vollmandate	Überhang	Restmandate	Total Mandate
Partei A	7.64	2.29	2	0.98	0	2
Partei B	8.92	2.68	2	2.26	1	3
Partei C	11.26	3.38	3	1.27	0	3
Partei D	23.86	7.16	7	0.55	0	7
Partei E	21.30	6.39	6	1.32	1	7
Partei F	27.03	8.12	8	0.39	0	8
<b>Total</b>	<b>100.00</b>	<b>30.03</b>	<b>28</b>		<b>2</b>	<b>30</b>

Stimmbüro	Bedarf	min. Aufgebot	max. Aufgebot
Partei A	1		
Partei B	2		
Partei C	2		
Partei D	5		
Partei E	5		
Partei F	6		
Zwischentotal	22		
Parteilose	fix 4		
<b>Total</b>	<b>26</b>	<b>11</b>	<b>18</b>

Bei dieser Bedarfszahl kann gewährleistet werden, dass die Personen bei jedem 2. Urnengang aufgeboden werden.

## Wegleitung betreffend die Verteilung der Kommissionssitze

### Schritt 1

Abfüllen der Excel-Tabelle

### Schritt 2

Berechnung des minimalen Wähleranteils für 1 Kommissionssitz.

Es sind 6 Kommissionen mit 5 Sitzen, welche politisch zusammengesetzt sind. Dies ergibt 30 zu vergebende Kommissionssitze. Für die Beanspruchung von 1 Sitz ist deshalb ein Wähleranteil von 3.3 % (=  $100/30$ ) erforderlich.

### Schritt 3

Erste Verteilung der Sitze an alle Parteien mit mindestens sechs Sitzen.

Alle Parteien mit einem Anspruch von mindestens sechs Kommissionssitzen wird in jeder der sechs Kommissionen ein "erster" Sitz zugeteilt. Sollte eine Partei gar einen Anspruch von mindestens 12 Sitze erreichen, werden ihr in jeder der sechs Kommissionen zwei Sitze zugeteilt:

Beispiel:

Partei D, Partei E und Partei F erhalten einen ersten Sitz in allen 6 politisch zusammengesetzten Kommissionen.

### Schritt 4

Parteien mit weniger als 6 Sitzen dürfen ihre gewünschten Kommissionen wählen.

Zuerst wird der Wunsch derjenigen Partei berücksichtigt, die von den im Schritt 3 nicht berücksichtigten Parteien den höchsten Wähleranteil erzielt hat. Anschliessend wird der Wunsch derjenigen Partei berücksichtigt, die von den im Schritt 3 nicht berücksichtigten Parteien den zweit höchsten Wähleranteil erzielt hat und so weiter. Dabei können nicht mehrere Sitze in der gleichen Kommission beansprucht werden.

Beispiel:

Zuerst wählt die Partei C ihre 3 Kommissionen sowie die Partei B ihre 3 Kommissionen, dann die Partei A ihre 2 Kommissionen. Für diese Verteilung benötigen wir von den Parteien eine "Prioritätenliste" für alle 6 Kommissionen.

### Schritt 5

Zweite Verteilung der Sitze an alle Parteien mit mehr als sechs Sitzen.

Anschliessend wird der Wunsch derjenigen Partei berücksichtigt, die von den im dritten Schritt berücksichtigten Parteien den höchsten Wähleranteil erzielt hat. Anschliessend wird der Wunsch derjenigen Partei berücksichtigt, die von den im dritten Schritt berücksichtigten Parteien den zweithöchsten Wähleranteil erzielt hat und so weiter. In diesem Schritt kann eine Partei nicht mehrere Sitze in der gleichen Kommission beanspruchen.

Beispiel:

Die Partei F wählt 2 zusätzlichen Kommissionen, dann die Partei E sowie die Partei D ihre (1) zusätzliche Kommission. Für diese Verteilung benötigen wir von den Parteien eine "Prioritätenliste" für alle 6 Kommissionen.

### Sitze im Stimmbüro

Die politischen Parteien melden dem Gemeinderat bis Mitte November nach den Gesamterneuerungswahlen die entsprechende Anzahl Mitglieder, welche im Verhältnis zu den Kommissionssitzen verteilt wird.